

Freundeskreis Knechtsche Hallen - Keimzelle Kranhaus e. V.
Protokoll der Vorstandssitzung vom 22.06.2020
um 19.00 Uhr im Kranhaus

TeilnehmerInnen: Inge von Virag, Herta Laages, Matthias Pitzer, Franz Sahn,
Jens Jähne, Peter Schaumann ,Achim Heinrich,
entschuldigt: Chris Burghardt
Gäste: ca. 15 Personen

TOP 1: Begrüßung/ Formalia

Jens begrüßt die Anwesenden zur Vorstandssitzung im Juni 2020. Er weist darauf hin, dass die Corona bedingten Abstandsregeln einzuhalten sind. Der Raum ist bei offenen Türen gut durchlüftet.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom Mai 2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

- Franz berichtet über die **Kassenlage**. Die Beiträge sind aktuell eingezogen worden und er Kassenstand beträgt ca. 1500,- €.

- Matthias berichtet, dass das **Tor zur Knechtschen Halle (K2)** wurde vom Eigentümer repariert wurde.

Das Kranhaus steht für Gruppen als **Veranstaltungsraum** zur Verfügung, unter Beachtung der Hygieneregeln.

Unter „Lost Places“ gibt es einen Rundgang durch die Knechtschen Hallen - offenbar illegal aufgenommen.

TOP 3: Workshop Knechtsche Hallen

Jens teilt mit, dass Frau Sachau einen neuen Termin im August vorbereitet. Auf die Nachfrage des Vereins bei der Stadt hat es keine Rückmeldung gegeben.

Jens wird Frau Sachau fragen, welche Unterlagen es zur Vorbereitung des Workshops gibt.

TOP 4: Mitgliederversammlung

Als Termin beschließt der Vorstand Montag, den 12. Oktober 2020.

Es sind alle Vorstandsmitglieder neu zu wählen. Franz sorgt für eine rechtzeitige Rechnungsprüfung.

Achim kündigt an, dass er nicht wieder kandidieren will.

TOP 5: Bürgerbegehren Berlinerstraße

Matthias fasst das bisherige Geschehen zusammen. Der Beschluss im Stadtumbauausschuss am kommenden Donnerstag wird auf eine Sondersitzung nach der Sommerpause verschoben, da mit einem sehr großen Zuschauerinteresse gerechnet wird.

Matthias erläutert, das formale Verfahren für ein Bürgerbegehren.

Walter Sauermilch erläutert, ein mögliches Bürgerbegehren zum Erhalt der Häuser Berlinerstr. 18 und 20.

Stellungnahme des Vorstandes:

Wir sprechen uns klar für den Erhalt der Häuser Berliner Straße 18 und 20 aus.

Der Freundeskreis will satzungsgemäß einen Erhalt der Knechtschen Hallen erreichen und

deren sinnvolle gesellschaftliche Nutzung. Es kann sein, dass sich ein Investor findet, der den Erhalt nur darstellen kann, wenn ihm eine Zusatzfläche angeboten wird, die er wirtschaftlich einträglich nutzen kann. Sollte der Erhalt der Hallen OHNE diese Zusatzfläche ausgeschlossen sein und als Zusatzfläche NUR die Fläche der Berliner Straße 18 in Betracht kommen, wäre der Freundeskreis als **letztes Mittel** bereit, den Erhalt der Berliner Straße 18 aufzugeben.

Die Beteiligung der BürgerInnen an den Planungen des Stadtumbaus hat hohe Priorität.

TOP 6: Verschiedenes

- Peter Schaumann berichtet, dass der **Kinderschutzbund** sich das Kranhaus angeschaut hat mit der Frage, ob es eine Nutzungsmöglichkeiten einmal in der Woche am Vormittag geben kann. Der Vorstand begrüßt die Aktivität des Kinderschutzbundes und stimmt dem zu.
- Peter Schaumann berichtet, dass der *Bullerjahn* in Reparatur ist und zur Zeit nicht benutzt werden darf.
- Über den Schlüssel zum **K2** und dem Lagerraum für Musikinstrumente gibt es offenbar erneut widersprüchliche Ansichten. Die weitere Diskussion wird in den vertraulichen Teil der Sitzung verlagert.
- Herta regt an zu prüfen, in welchem Umfang das Kranhaus unter den geltenden Corona-Regeln für **Kunst und Kultur** in Elmshorn genutzt werden kann. Das Veranstaltungsteam wird sich damit befassen.
- Maren regt an den **Tag des offenen Denkmals** am 13. September mit den Kunsthandwerkern und einer filmischen Führung durch die Knechtschen Hallen zu begehen.
- Matthias schlägt vor im Juli wieder einen **Stammtisch** im Kranhaus zu veranstalten.

Protokoll: Achim Heinrich